

Die Verkaufsautomaten BM 3 und WK 3 E der Deutschen Post, für die Einschreibemarken im Sb-Bereich.

1. Verkaufsautomat BM 3

Die Vorschriften der Deutschen Post (VDP) 341 03 vom Februar 1978 beschrieb den Nutzungsbereich so: „Der Verkaufsautomat für Postwertzeichen **BM 3** (Abb. 1-2) dient dem Einzelverkauf von Postwertzeichen und Nummernzettel für Sb- Einschreiben. Bei einem Verkaufsvorgang können ein Nummernzettelpaar oder bis zu 5 Stück zusammenhängende Postwertzeichen ausgegeben werden.“ Der Verkaufsautomat verfügt über zwei getrennt wirkende Geberwerke (Kurbel) und Münzprüfer, er hat Klimabeständigkeit bei bis zu 85% Luftfeuchtigkeit (bei 20 Grad) und Temperaturen von minus 10 Grad bis plus 35 Grad. „Die vorbeugende Instandhaltung ist nach den für Verkaufs- und Dienstleistungsautomaten festgelegten Instandhaltungsplänen (siehe VDP 390 02 Blatt 3) durchzuführen.“

Bezeichnung:

Wertzeichengeber, Briefmarkenautomat **BM 3**, Verkaufsautomat für Postwertzeichen, Deutsche Post der DDR.

Hersteller: Fok-Gyem Metripex, Ungarn



Abb. 1



Abb. 2

Der abgebildete Automat hat die Seriennummer 275 und stammt aus dem Baujahr 1975.

Bekannte Einsatzstandorte:

- Berlin, Alexanderplatz
- Cottbus, bis einschließlich Ende 1989
- Brandenburg
- Angermünde

2. Verkaufsautomat WK 3 – WK 3 E

Der Verkaufsautomat für Postwertzeichen **WK 3** (Abb. 3 – 4) ist mit elektronischem Antrieb versehen. Die Abkürzung WK 3 ist ein Kürzel für „Wertzeichen - und Kartenautomat mit drei Markenrollen“.

Der Verkaufsautomat befindet sich im Besitz der Forge-EM.

Automaten dieses Typs, bei denen ein Ausgabewerk für den Verkauf von Nummernzettel für Sb- Einschreiben umgerüstet wurde, tragen die Bezeichnung **WK 3 E**.



Abb. 3



Abb. 4

Der abgebildete Automat stammt aus Görlitz, einem sorbischen Bereich und ist deswegen in der Farbe Blau gehalten.

Herstellung: VEB Ludwigsfelder Metallwarenfabrik und weitere Automaten aus ungarischer Produktion.

Erste Einsatzstandorte vom **WK 3 E**:

Berlin 92, Cottbus 1, Rostock 1, Gera 1, Berlin-Lichtenberg 5, Berlin 57, Leipzig 1, Dresden 22, Dresden 68, Radebeul 3

Literatur:

Mitteilungen von Zeitzeugen und Mitglieder der Forge EM

Museumsstiftung Post und Telekommunikation

Selbstbedienung im Annahmedienst der Deutschen Post, Schriftenreihe, Heft 9, 2001

Fotos A. Schneider, 2. stellvertr. Vorsitzender der Forge EM

Volker Thimm

Dezember 2020